

## IMPRESSUM

**Martin Furtwängler**  
**mehr oder weniger Ich**  
**Malerei, Zeichnung, Grafik, Malerbücher 1976-2022**

Angermuseum Erfurt  
14. Mai bis 10. Juli 2022

Zur Ausstellung erscheint der Katalog  
Martin Furtwängler – mehr oder weniger Ich.  
Malerei und Grafik, 1976–2022

Gestaltung Martin Furtwängler, dt./eng., ca. 192 Seiten, mit zahlreichen  
Werkabbildungen. Vorwort Kai Uwe Schierz, Texte Elmar Bauer, Michael  
Freitag, Andreas Strobl, Erik Stephan, Übersetzung Gérard Goodrow.  
Hg. Angermuseum Erfurt, Angermuseum Erfurt 2022.  
Mit zwei eingedruckten, originalen Forex Drucken.

Vorzugsausgabe 15 Exemplare mit einer lose beigelegten Farbgrafik  
(nummeriert und signiert).

Kunstmuseen Erfurt, Angermuseum  
Anger 18, 99084 Erfurt  
Telefon (0361) 655 16 40  
kunstmuseen@erfurt.de . www.angermuseum.de  
www.netzwerk-graphische-sammlungen.com



### Öffnungszeiten

Dienstag–Sonntag sowie an Feiertagen 10–18 Uhr

### Eintritt

Erwachsene 6 €, ermäßigt 4 €  
An jedem ersten Dienstag im Monat ist der Eintritt frei.

### Impressum

**Herausgeber** Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung  
**Verkauswahl** Martin Furtwängler  
**Kuratoren** Kai Uwe Schierz, Cornelia Nowak  
**Studentische Mitarbeit** Carmen Wójcik  
**Fotos** Dirk Urban, Falko Behr  
**Bildrechte** VG Bild-Kunst, Bonn 2022  
**Konservatorische Betreuung** Zentrale Restaurierungswerkstätten der  
Museen der Stadt Erfurt Katharina Bellinger-Soukup, Susanne Kirchner  
**Ausstellungsbau** Wolfgang Frey, Khaled Arfeh  
**Sekretariat** Stefanie Mansfeld  
**Öffentlichkeitsarbeit** Danielle Weisheit  
**Grafikdesign** Susanne Putzmann, raum-grafik-design.de

Dank an



## BEGLEITPROGRAMM

**Eröffnung der Ausstellung zur Langen Nacht der Museen in Erfurt**  
mit Martin Furtwängler, Berlin  
am Freitag, 13. Mai 2022, um 17 Uhr

### „mehr oder weniger Ich“. Künstlergespräch

Martin Furtwängler und Erik Stephan, Direktor der Kunstsammlung Jena  
Dienstag, 14. Juni, 18:30 Uhr

### Eine Stunde. Ausstellungsrundgang

Dienstag, 17. Mai, 16 Uhr mit Cornelia Nowak  
Dienstag, 14. Juni, 16 Uhr mit Martin Furtwängler  
Sonntag, 10. Juli, 16 Uhr mit Prof. Dr. Kai Uwe Schierz

### Führungen auf Wunsch

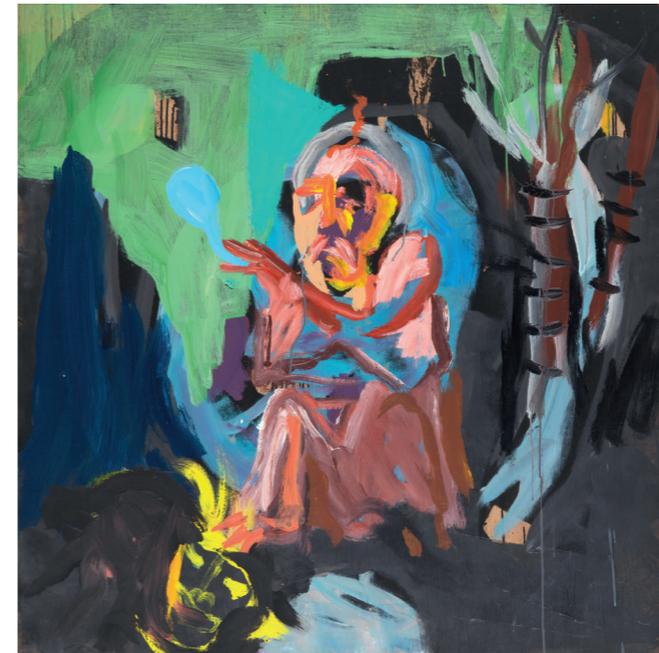
Anmeldung Telefon (0361) 655 16 40 oder kunstmuseen@erfurt.de

### Kunstpause am Mittag – 10 Minuten Kunstbetrachtung

in den Ausstellungen des Angermuseums  
mittwochs 13 Uhr (Eintritt frei)



Berkeley Heads, 2022, Acryl und Gouache auf Holz, 50 × 40 cm  
Leihgabe des Künstlers



## IMAGO

IMAGO Kunst- und Designschule e.V. im Angermuseum  
www.imago-erfurt.de

### Museumskurse

Mittwoch 18. Mai  
10–11:30 Uhr Museumskurs für Erwachsene  
16–17:30 Uhr Museumskurs für Kinder

Donnerstag 19. Mai  
16–17:30 Uhr Museumskurs für Kinder

Dienstag 21. Juni *Sommeranfang*  
15:30–17 Uhr Museumskurs für Kinder

### Museumsdienstag – Bilder sehen, Bilder zeichnen

Dienstag 7. Juni  
10–12 Uhr Besuch der Ausstellung und kreative Aktion  
16–17:30 Uhr Kindermuseumszeit

Dienstag 5. Juli  
10–12 Uhr Besuch der Ausstellung und kreative Aktion  
16–17:30 Uhr Kindermuseumszeit

Anmeldung: Telefon (0361) 562 57 44 oder kunst@imago-erfurt.de

o. T., 2019, Acryl und Druckerfarbe auf Holz, 117 × 118 cm  
Leihgabe des Künstlers

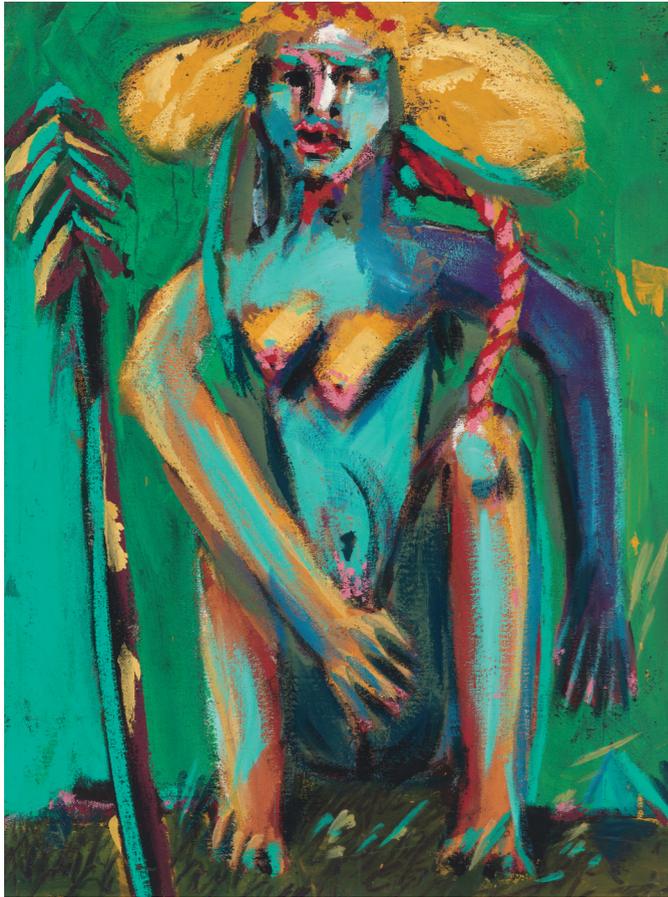
Angermuseum Erfurt

Selbst, 2015, Acryl auf Holz, 127 × 69,5 cm, Leihgabe des Künstlers

**MARTIN FURTWÄNGLER**  
**mehr oder weniger ICH**

Malerei  
Zeichnung  
Grafik  
Malerbücher  
1976–2022

**14. Mai —  
10. Juli 22**



Stilistisch stand Martin Furtwängler (geb. 1954 in Karlsruhe) in den späten 1970er, frühen 1980er Jahren, als er an der Westberliner Hochschule der Künste Malerei studierte, dem Neoexpressionismus jener Malerinnen und Maler nahe, die 1977 die Galerie am Moritzplatz gründeten – Helmut Middendorf, Rainer Fetting, Salomé und Bernd Zimmer. Es ging um das eruptive Ausagieren von Emotionen und die Wiederaneignung der figürlich-expressiven Avantgardekunst im 20. Jahrhundert, wie sie die Brücke- und Co-Bra-Maler hervorgebracht hatten. Doch während die Gruppe um die Galerie am Moritzplatz in ihrer Kunst die Rituale der urbanen

Arantxa, 1978, Dispersion auf Rupfen, 133 × 100 cm  
Leihgabe des Künstlers

Club Culture ihrer Zeit zelebrierte, vertiefte sich Furtwängler in die Geschichte der avantgardistischen Kunst und Literatur. Er folgte seinen ausgeprägten literarischen Neigungen, machte gefundene und eigene Texte zum Ausgangspunkt für Malereien, Künstlerbücher und Buchobjekte im Handpressendruck, die in zahlreichen Variationen zu einer besonderen künstlerischen Symbiose von Text und Bild verschmolzen.

Der Mensch begegnet uns in den frühen Bildern als Kreatur und archaisches Wesen. Es gibt kein Porträt, keine konkrete Beobachtung, dafür Menschen und Tiere, die sich frei und nackt im kreatürlichen Fluidum von Mythen bewegen, in einer Traumzeit jenseits unserer konkreten Lebenszeit, immer auf das Allgemeine und Ewig-so-seiende hinweisend, auf das Naturgegebene unserer Existenz: Sexualität, Paarung und Einsamkeit, Aneignung und Anverwandlung. Diese existenzielle Spannweite des Blicks auf unser aller Menschsein prägt sein Werk bis heute, wobei wie Ambivalenz von menschlichen Konflikten eine wichtige Rolle spielt: Sie kreieren neue Welten, zerstören diese aber auch. Die intensive Beschäftigung mit universalen Menschheitsthemen und Texten der Weltliteratur beförderte eine Arbeitsweise in Zyklen und ein Betrachten der Welt „von allen Seiten“ her.



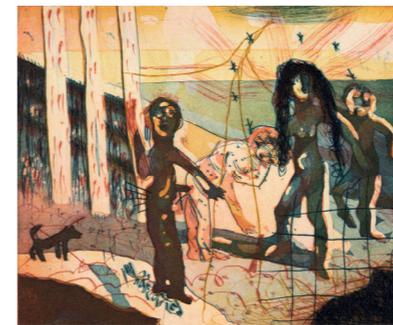
Figura del suelo, 1979, Dispersion auf Leinwand, 130 × 150 cm  
Leihgabe des Künstlers



Flug über Moabit, 1980, Mischtechnik auf Leinwand, 100 × 126 cm  
Leihgabe des Künstlers



Garanten, 1990, Gouache und Schellack auf Aquatintaradierung  
50 × 59 cm, Angermuseum Erfurt, Grafische Sammlung, Inv. Nr. 2022/2-5  
Schenkung des Künstlers



Heroische Landschaft (einsam), 1986, Farbradierung auf Zerkallbüten,  
Andruck, Platte 17,8 × 21,5 cm, Blatt 18,5 × 22 cm, Angermuseum Erfurt,  
Grafische Sammlung, Inv. Nr. 2022/13-2, Schenkung des Künstlers

Aus seinem vielfältigen Werk übergab Martin Furtwängler 140 Arbeiten auf Papier als Schenkung an die Grafische Sammlung des Angermuseums. Dieses Konvolut bildet einen wichtigen Teil unserer Ausstellung, deren Schwerpunkt jedoch auf bislang kaum gezeigten Gemälden und Zeichnungen aus dem Frühwerk von Furtwängler liegt. Der vom Künstler gewählte Titel signalisiert einen intimen Blick auf sich selbst und in sich hinein, eine Reflexion des eigenen Werks, das sich in vielen Jahrzehnten zwischen subjektiver Geste, malerischen wie grafischen Experimenten und philosophischem Denken entwickelte.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.



o. T., 1998, Acrylmalerei auf Siebdruckkarton, 100 × 75 cm  
Angermuseum Erfurt, Grafische Sammlung, Inv. Nr. 2022/17-4  
Schenkung des Künstlers